

Aefliger Nachrichten

Ausgabe 3/2016

1. September 2016



Nächste Ausgabe
24. November 2016

Redaktionsschluss
14. November 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Pressemitteilung der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016	3
Aus dem Gemeinderat	4-6
- Sekundarstufe I im Gemeindeverband Kirchberg BE	
Aus der Verwaltung	6
- Die neue Lernende stellt sich vor	
Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern	7-9
- Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende	7
- Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	8/9
Aus der Baukommission	10
- Bäume und Sträucher zurückschneiden	
Jubilare	11
Eheschliessungen	12
Geburten	12
Zuzüger	13
Schule	14
- Informationen	
- Ferienplan	
EIKi – Eltern-Kind-Turnen	15
Jodler-Obe	16
Frauenabende 2016/2017	17
Pro Senectute – Gut beraten, auch bei Konflikten	18
Seniorenkommission: Frühlingsreise ins Bisistal	19/20
Volg Aefligen	20
Parteien	21
Sport	22-24
- Strongman Run	22
- Kleinkaliberschützen	23
- Schützen Aefligen-Rüdtligen	24
Veranstaltungskalender 2016 – August bis Dezember	25
Informationen	26
Selbstporträts der Kindergartenkinder	27
Impressum	28

Foto Titelbild: Schulschluss der Schule Aefligen

Pressemitteilung zur Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

Die Anwesenden 29 Stimmberechtigten stimmten allen Geschäften zu.
Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von fast 3.5 %.

Ergebnisse:

1. Jahresrechnung 2015, Genehmigung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwand von CHF 4'045'762.81 gegenüber einem Ertrag von CHF 3'833'469.01 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 212'293.80.

2. Kenntnisnahme Datenschutzbericht 2015

Der Datenschutzbericht wird bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen.

3. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle, Genehmigung

Die Stimmberechtigten nahmen den Gebührentarif für die Feuerungskontrolle einstimmig an.

4. Verschiedenes

Aus der Baukommission

- Kindergarten, Erweiterung (Realisierung Herbst 2016)
- Wasserversorgung, Ersatz Leitung Schachengässli (Ausführung Herbst 2016)

Aus der FSF-Kommission

- Gewerbekanal, Sanierung (Ausführung Herbst 2016)
- Pachtland der Gemeinde (Neuvergabe 2017)

Schluss der Versammlung um 20.45 Uhr

Die Gemeindeverwalterin: Marianne Roos

Aus dem Gemeinderat

Sekundarstufe I im Gemeindeverband Kirchberg BE

Werte Bürgerinnen, werte Bürger
Sehr geehrte Eltern von schulpflichtigen Kindern

Nach der Publikation der Pressemitteilung vom Freitag, 26.08.2016, in der Berner Zeitung sind verschiedene Reaktionen in schriftlicher und mündlicher Form beim Gemeinderat eingegangen. Einige Aussagen in der Mitteilung wurden irreführend aufgeführt oder können falsch interpretiert werden. Wir möchten deshalb die Gelegenheit wahrnehmen und einige Punkte richtig stellen.

- Der Gemeinderat hat am 15.08.2016 dem Gemeindeverband schriftlich einen Antrag zur Übernahme der Oberstufe zugestellt. Die Antwort ist noch ausstehend.
- Alle Oberstufenschüler/innen sollen dem Gemeindeverband auf das Schuljahr 2018/2019 abgegeben werden. Der Gemeindeverband ist zuständig für die Organisation.
- Die Schulraumzuteilung liegt in der Kompetenz des Verbandsrates respektive der Sekundarstufe I im Gemeindeverband Kirchberg.
- In Aefligen hat keine Umfrage stattgefunden. Die Meinungen der Eltern wurden anlässlich eines Workshops 2012 und 2013 eingeholt.

Wir hoffen, dass wir damit einige Unklarheiten aus der Pressemitteilung beseitigen konnten.

Der Gemeinderat hat zwar entschieden, die Realstufe in Aefligen aufzuheben. Da aber das Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Kirchberg BE gemäss Artikel 2a vorsieht, dass die Verbandsgemeinden einzelne und/oder alle Realschüler/innen **freiwillig** dem Gemeindeverband abgeben können, erfordert dies in der Gemeinde Aefligen ein Reglement zur Aufgabenübertragung der Realschule an den Gemeindeverband. Dieses Reglement wird möglichst bald ausgearbeitet und den Gemeindegemeinden und Gemeindegemeinden in einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt. Somit liegt der Entscheid über die Abgabe der Realschüler/innen bei der Gemeindeversammlung.

Gerne möchten wir Ihnen nachfolgend die Grundlagen bekanntgeben, welche den Gemeinderat zum vorliegenden Entscheid geführt haben:

Am Workshop in Aefligen nahmen rund 30 Interessierte teil. Für alle Teilnehmenden stand das Führen einer durchlässigen Sekundarstufe I im Vordergrund. Etwas mehr als die Hälfte befürwortete damals auch für die Zukunft eine eigene Gesamtschule. Sie erachteten das Lektionsangebot als genügend. Der persönlicheren Betreuung der Kinder in kleinen Klassen wurde mehr Gewicht zugeordnet als der Vielfältigkeit und Austauschmöglichkeit innerhalb der gleichen Stufe in einer grösseren Schule. Die andere Hälfte äusserte Bedenken, dass in einer kleinen Schule die Kinder eine genügend breite Ausbildung erhalten. Kleine Klassengrössen bedeuten oft auch weniger Lektionen. Zusatzfächer in kleinen Schulen sind selten. Die Auswertung dieses Workshops wurde dem Gemeinderat zur weiteren Planung überreicht.

Die Bildungskommission Aefligen hat sich daraufhin Überlegungen zu einer zukünftigen Schule gemacht und dem Gemeinderat anfangs 2016 eine umfassende Dokumentation abgegeben. Die Bildungskommission, der Schulleiter und die Lehrpersonen haben in diesem Dossier einer zukünftigen Gesamtschule in Aefligen eine grosse Chance gegeben. In dieser Gesamtschule werden auf der Oberstufe neben den Realschüler/innen auch die Sekundarschüler/innen unterrichtet. Für Aefligen würde das heissen, dass auf der Sek I-Stufe knapp 30 Oberstufenschüler/innen unterrichtet werden, und zwar jahrgangsgemischt - 7. bis 9. Klasse - und niveaugemischt - Real- bis Sekundarschulniveau. Gemäss Abklärungen ist dies durchaus realisierbar, wenn für einzelne Lektionen die Klasse nach Jahrgang und/oder Niveau unterrichtet werden kann. Bedingung ist, dass genügend Räume und natürlich auch Lehrpersonen zur Ver-

fügung stehen. Dieses sogenannte „integrative Schulsystem“ wird im Kanton in einigen wenigen Gemeinden mit Erfolg angeboten, unter anderem in Twann und in Linden.

Wie Ihnen bekannt ist, bietet der Gemeindeverband Kirchberg BE seit diesem Schuljahr 2016/17 eine durchlässige Sekundarstufe I an. Alle Verbandsgemeinden haben einstimmig dem neuen Organisationsreglement zugestimmt und haben nun die Möglichkeit, alle Oberstufenschüler/innen auf freiwilliger Basis in die Schule im Gemeindeverband abzugeben. Was für die Sekundarschüler/innen bereits seit rund 180 Jahren möglich ist, soll auch den Realschüler/innen angeboten werden können. Die Sekundarstufe I ist am 15. August mit allen Sekundarschüler/innen aus den Verbandsgemeinden sowie den Realschülerinnen aus Kirchberg und Kernenried gestartet.

Der Gemeinderat hat in verschiedenen Sitzungen die beiden Varianten für die Zukunft unserer Schule diskutiert. Er hat sich schliesslich für die Lösung mit dem Gemeindeverband Kirchberg entschieden. Vorwegnehmen möchten wir, dass die eigentlichen Schulkosten, wie Lehrerbesoldung, Schulmaterial, Reisen und Lager, keinen ausschlaggebenden Faktor darstellten. Bereits heute führen die kleineren Klassen in Aefligen zu einer etwas grösseren Belastung als der Kantonsdurchschnitt. Dies würde sich nicht ändern. Allerdings kommt für den Gemeinderat ein Austritt aus dem Gemeindeverband Kirchberg BE nicht in Frage, da der Gemeindeverband neben der Sekundarstufe I weitere Aufgaben wahrnimmt: Schule für Integration und besondere Massnahmen IBEM mit der Einführungsklasse, Klassen für besonderen Förderbedarf und Deutsch als Zweitsprache; Friedhofverwaltung und Kirche Rütji; Seniorenzentrum Emme; Zivilschutzorganisation. Die Gemeinde Aefligen hätte somit zwar dem Gemeindeverband keine Schulkosten zu bezahlen, jedoch weiterhin den Infrastrukturbeitrag für die Sekstufe I, ohne dafür eine Gegenleistung zu erhalten (aktuell rund Fr. 50'000).

Die folgenden Gründe führten hauptsächlich zum Entscheid, die ganze Oberstufe in den Gemeindeverband abzugeben:

- Die durchlässige Sekundarstufe I im Gemeindeverband bietet unseren Kindern die optimale Ausbildung. Sie werden nach ihrem Können gefördert und in entsprechende Niveaus eingestuft. In jedem Niveau hat es mehrere Mitschüler. Es ist bekannt, dass der gesunde Konkurrenzkampf und die Vergleichsmöglichkeiten das Lernverhalten fördern.
- Die Schülerzahlen der Oberstufe pendeln zwischen 24 und 29 Schülern in den nächsten acht Jahren. Der Unterschied zwischen dem stärksten und schwächsten Schüler verlangt ausserordentlich viel von den Lehrpersonen. Dies bestätigt auch die Schule in Twann, welche für die Projektarbeit „Integratives Schulmodell“ kontaktiert wurde. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass für die Einführung dieses Systems nicht nur auf die aktuelle Situation abgestimmt werden kann. Heute ist der Rückhalt der Lehrpersonen für das integrative Modell durchaus gegeben. Er ist nicht sicher, ob auch in Zukunft Lehrpersonen mit diesem Leistungsausweis gefunden werden können. Die Unsicherheit für eine zukünftige integrative Schule war dem Gemeinderat deshalb eindeutig zu gross.
- Ein integratives Schulmodell benötigt einige Vorarbeiten und etliche Umstellungen. Deshalb ist es nicht möglich, die vorhandenen Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen, indem das integrative System für einen bestimmten Zeitraum getestet wird. Einmal eingeführt kann es nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- Durch die viel grössere Durchmischung in einer grossen Schule wird die Sozialkompetenz gefördert.
- Die Sekstufe I im Gemeindeverband hat aufgrund ihrer Grösse die Möglichkeit, ein wesentlich umfangreicheres Angebot an Zusatzfächern anzubieten.

Bereits anfangs Juli 2016 hat der Gemeinderat Aefligen entschieden, keine eigene durchlässige Oberstufe zu führen und die Oberstufe in den Gemeindeverband abzugeben. Nachdem der Gemeinderat Rütligen-Alchenflüh am 02. August 2016 den Entscheid gefällt hatte, ihre Oberstufe zum frühestmöglichen Termin, das heisst ab August 2018, dem Gemeindeverband abzugeben, hat sich der Gemeinderat Aefligen anlässlich seiner Sitzung vom 09. August 2016 ebenfalls für diesen Schritt entschieden. Der Gemeinderat Aefligen ist zum Schluss gekom-

men, dass es wenig Sinn macht, das Abgabedatum hinauszuzögern. Er hätte entscheiden können, die Oberstufe noch ein oder zwei, drei weitere Jahre zu behalten. Oder er hätte entscheiden können, zuzuwarten, bis die Bevölkerung eine Abgabe gefordert hätte.

Über den Gemeinderatsentscheid wurden die Schulleitung und die Lehrpersonen im Juli und anfangs August orientiert. Der Gemeinderat wird sich auch dafür einsetzen, dass für unseren Schulleiter und unsere Lehrpersonen eine möglichst optimale Zukunft geplant werden kann, sofern sie dies wünschen.

Die Zukunft unserer Kinder und somit besonders die Bildung ist eine wichtige Komponente in einer Gemeinde. Aeßlingen hat sich immer für die Schule eingesetzt und ist stolz, in unserem kleinen Dorf eine sehr gut funktionierende Schule führen zu dürfen. Ein kleines Dorf hat viele Vorteile. Manchmal muss man sich aber auch neu orientieren, weil sich das Umfeld anders entwickelt und vielleicht ein Schritt in eine andere Richtung richtig ist. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Entscheidung für die Bildung in unserem Dorf das Beste getan werden kann. Dies, obschon wir etwas verlieren werden. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindergarten, die Unter- und Mittelstufe zu stärken. Wir nehmen die Herausforderung an und hoffen auf Ihre Unterstützung bei der Realisierung und Umsetzung dieses Projekts.

Der Gemeinderat

Informationen aus der Verwaltung

Ein herzliches Willkommen der neuen Lernenden auf der Verwaltung

Ich heiße Jasmin Schmitter und wohne in Aeßlingen. Bevor ich auf der Gemeinde Aeßlingen die Lehre als Kauffrau begonnen habe, ging ich drei Jahre in Kirchberg in die Sekundarschule.

In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freundinnen. Jeweils jeden Dienstagabend besuche ich einen Tanzkurs in Kirchberg. Am Wochenende trifft man mich teilweise im Schützenhaus in Aeßlingen an oder ich nehme an Schiesswettkämpfen teil.

Ich freue mich sehr drei lehrreiche und interessante Jahre auf der Gemeinde Aeßlingen absolvieren zu dürfen.

Gerne heiße ich Sie auf der Gemeinde Aeßlingen herzlich Willkommen.



Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten ein **IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- **Bürgerin** oder **Bürger** der **Schweiz** oder eines **EU-Mitgliedstaates** ist
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte)
- sich als **Flüchtling** oder **Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung !

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL be-

anspricht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden !

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Stand 2016

Aus der Baukommission

Aufruf zur Selbstkontrolle

Die Strassenanstösser werden ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückzufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden.

Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.

Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.

Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m freigehalten werden.



Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.



Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückzufahrten und Bahnübergängen ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten. Die Einfriedungen und Zäune dürfen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.

Herzlichen Dank an alle, die Ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

Die Baukommission

Stärke und Schönheit sind Vorzüge
der Jugend.

Der Vorzug des Alters ist die Blüte
der Besonnenheit.

(Demokrit)

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

95 Jahre
Ernst Hofer-Leuenberger

92 Jahre
Hermann Widmer-Hasler

90 Jahre
Martha Arnold

86 Jahre
Vreneli Stegmüller-Spahr

80 Jahre
Käthe Rhyner-Berger



Eheschliessungen

Danja Damaris Wiederkehr und
Raphael Daniel Ehrensperger

Nicole Angela Güntensperger
und Marco Güntensberger



Gabriele Kunz und
Heinz Kunz am

Wir gratulieren den drei Paaren
von Herzen und wünschen für
die Zukunft alles Gute.

Geburten



Zuzüger

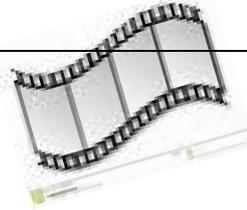
Die Namen unserer Zuzüger werden im Internet nicht veröffentlicht.



Naherholungsgebiet der Emme entlang

Informationen der Schule Aefligen

Das Jahresthema der Schule Aefligen heisst: Film ab!



- Frau Corinne Fahni übernimmt auf das neue Schuljahr die Schwangerschaftsvertretung von Frau Sarah Bertschy Berger. Wir wünschen ihr einen guten Einstieg und viele tolle Momente.
- Frau Renate Bühlmann bildet sich nach den Herbstferien bis Weihnachten an der PH Bern weiter und bezieht dann noch bis Ende Semester unbezahlten Urlaub. Die Werklektionen werden von Frau Olivia Weiss und die BG-Lektionen werden von Frau Corinne Fahrni und Herrn Adrian Menzi übernommen.
- Pro Quartal gibt es einen gemeinsamen Einstieg oder gemeinsames Ende zum Jahresthema „Film ab!“

Ferienplan

Schuljahr 2016/2017

Herbst	Sa,	24.09.2016	-	So,	16.10.2016
Winter	Sa,	24.12.2016	-	So,	08.01.2017
Sportwoche	Sa,	28.01.2017	-	So,	05.02.2017
Frühling	Sa,	08.04.2017 (KG ab 01.04.)	-	So,	23.04.2017
Sommer	Sa,	08.07.2017	-	So,	13.08.2017

Schuljahr 2017/2018

Herbst	Sa,	23.09.2017	-	So,	15.10.2017
Winter	Sa,	23.12.2017	-	So,	07.01.2018
Sportwoche	Sa,	27.01.2018	-	So,	04.02.2018
Frühling	Sa,	07.04.2018 (KG ab 30.03.)	-	So,	22.04.2018
Sommer	Sa,	07.07.2018	-	So,	12.08.2018

Selbstporträts der Kindergartenkinder

Voller Freude und Energie sind die Kinder in das neue Kindergartenjahr gestartet.

Die farbigen Bilder finden Sie auf der zweitletzten Seite dieser Aefliger Nachrichten.



ElKi-Turnen Aefligen

Das ElKi (Eltern-Kind)-Turnen startet wieder am 17. Oktober 2016. Jeden Montag, jeweils von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr, bis zu den Frühlingsferien.

Kinder ab 2 ½jährig bis ca. 4jährig sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf eure Anmeldungen.

Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen:

Anita Protopapa

Ischlagweg 14

3426 Aefligen

Telefon 034 530 06 03

Mail protis@sunrise.ch





Jodlerklub Aefligen
Leitung: Res Mathys

Jodler-Obe

Im Landgasthof Bären, Ersigen

Mittwoch, 26. Oktober 2016 um 20.00 Uhr
Samstag, 29. Oktober 2016 um 20.00 Uhr

Mittwoch: Jodlerklub Aefligen
Jodlerquartett „Je lenger Je lieber“

Samstag: Jodlerklub Aefligen
Jungjutzerli untere Emme
Schwyzerörgeliquartett Schonegg

Begleitung am Akkordeon: Marlis Arn

Schöne Tombola

Herzlich Willkommen!

Reservationen ab Anfang Oktober: 032 665 20 88
Mail: el-ruegsegger@gawnet.ch



Frauenabende Aefligen 2016/2017

im Gemeindesaal Aefligen

Montag, 14. November 2016

Beginn 20.00 Uhr

Schüssler-Salze

Herr Jo Marty von der Phytomed AG vermittelt uns einen allgemeinen Einblick in die Thematik der Schüssler-Salze.

Montag, 12. Dezember 2016

Beginn 20.00 Uhr

Adventsfeier

*Herr Pfarrer Peter Bärtschi aus Aefligen stimmt uns auf die Adventszeit ein.
Mitgestaltet wird der Abend durch den Jodlerklub Aefligen.*

Montag, 13. Februar 2017

Beginn 20.00 Uhr

Ein Mann geht hoch hinaus

*Herr Hans Bachmann aus Krauchthal gelang, was nur wenige Bergsteiger in der Schweiz schafften: Er bezwang alle 48 Viertausender in den Schweizer Alpen.
Mit musikalischer Begleitung.*

Freitag, 03. März 2017

Beginn 20.00 Uhr

Weltgebetstag

in der Kirche Kirchberg

**Das Vorbereitungsteam
lädt Sie herzlich zu diesen Abenden ein.**

**Das Programm erscheint nur einmal.
Bitte aufbewahren.**

Pro Senectute

Gut beraten mit Pro Senectute – auch bei Konflikten

Konflikte treten überall auf, wo Menschen sich begegnen – in der Familie, bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen, in der Nachbarschaft.... Die Betroffenen erleben die Konfliktsituationen oft als schwierig und belastend. Pro Senectute unterstützt Sie auf Wunsch bei der Klärung eines Streits. In einer mediativen Beratung werden alle ermutigt, sich an einen Tisch zu setzen und ihre Angelegenheiten miteinander und mit Hilfe von zwei neutralen Drittpersonen zu regeln. Ziel ist es, miteinander eine, von allen Beteiligten als fair empfundene Lösung zu vereinbaren.

Sollten Sie unsere Unterstützung brauchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Pro Senectute Emmental-Oberaargau – Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf – 034 420 16 50

Frühlingsreise 2016 ins Bisisthal

Die Seniorenkommission lud uns Seniorinnen und Senioren einmal mehr ein zu einer schönen und gemütlichen Reise durchs Schweizerland.

Am Mittwoch den 25. Mai 9.00 Uhr starteten wir vom Bahnhof Aefligen aus, mit einem Car der Fa. Schneider. Das Wetter sah etwa so aus, wie die Haare der meisten Teilnehmer, aber ideal zum Reisen. Zu Beginn fuhren wir auf der alten Bern-Zürichstrasse, Richtung H'buchsee, Langenthal. Dann auf der Strasse gegen Roggwil, St. Urban, Pfaffnau, ins Wiggerthal hinunter nach Reiden. Von hier weg wurde auf der Autobahn gefahren, Richtung Sursee, dem Sempachersee entlang, durch den Tunnel von Eich bis nach Emmen. Dort zweigten wir ab Richtung Zug. In Gisikon verliessen wir die Autobahn, fuhren über die Reuss direkt zum Restaurant Tell. Dort wartete ein Kaffee mit Gipfeli auf uns, gespendet von der Gemeinde Aefligen. Vielen Dank !

Um ca. 11 Uhr ging die Fahrt wieder weiter über Honau, Rotkreuz, Hünenberg, Cham, dann gegen das Steuerparadies Zug, vorbei an der Bosshard Arena (EHCZug), bekannten Firmen wie Landis und Gyr u. Siemens. Weiter ging's durch Baar Richtung Neuägeri, mit Blick auf Zug und den Zugersee, durchs Aegerital dem Aegerisee entlang nach Oberägeri, Eierhals, Morgarten zum Sattel. In Morgarten kamen wir beim Schlachtdenkmal von 1315 vorbei. Vom Sattel aus hatte man schöne Aussicht auf Steinerberg und die Rigi, unten im Tal erblickt man den Lauerzersee. Nun ging's hinunter nach Schwyz und dann bei Ibach ins Muotatal hinein. Das Muotatal wurde immer romantischer, je weiter wir hineinfuhren, es wurde so richtig wildromantisch bis ins Bisistal. Das Wetter wurde auch immer besser im Bisistal. Dort waren die Wiesen noch in voller Blüte mit Löwenzahn und am Ende des Tal's waren die Berge noch mit Neuschnee bedeckt. 12.45 h erreichten wir unser Ziel, nämlich den Gasthof Schönenboden, wo uns das Mittagessen serviert wurde. Hier wurden wir sehr gut gepflegt. Zwischen der Hauptspeise und dem Dessert, wurde uns von dem Wetterpropheten Ulrich Roman noch Unterricht erteilt über die Kunst der guten Wetterprognose. Die Begleiterin von der Spitex verteilte jedem Mitreisenden noch ein originelles Geschenk. Besten Dank!

Nach dem Dessert blieb uns noch genügend Zeit, um das schöne Wetter und die Bergluft zu geniessen. 16.45 h ging die Fahrt wieder weiter, durchs Bisis- und Muotatal hinaus auf der sehr schmalen Strasse. (kreuzen mit Auto nicht möglich). Nach einer ½ Std. kamen schon wieder die Mythen, Schwyz, Arth, und der Lauerzersee



ins Bild. Das Wetter wurde schon langsam wieder grau. Schon bald ging's dem Lauerzersee entlang, bei der Insel Schwanau vorbei. Nach Peter Schneider, wirkt auf dieser Insel ein

guter Gilde-Koch. Nach Arth-Goldau (mit bekanntem Tierpark) ging die Fahrt dem Zugersee entlang bis nach Immensee. Weit hinten, Richtung Zug, sah man sogar ein „Glunge-Fahrzeug auf dem See. Jetzt ging's bei der „hohlen Gasse“ vorbei Richtung Küssnacht und dann dem Vierwaldstättersee entlang gegen Merlischachen, vorbei bei der Astridkappelle, Meggen, hinein in die Stadt Luzern. Wir kamen beim Verkehrshaus vorbei in die Haldenstrasse. Hier fing es an leicht zu regnen (tröpfle) und der Verkehrsstau fing auch an. Wir brauchten gut eine halbe Stunde, bis wir in Emmen auf die Autobahn einbogen. Von hier weg ging es auf direktem Wege dem Aargau zu, noch einmal dem Sempachersee entlang, bei den Störchen in Brittnau vorbei und in Oftringen auf die Autobahn Zürich-Bern. Um 19.25 h waren wir wieder in Aeßlingen. Ein schöner Tag ging zu Ende und eine interessante Fahrt hatten wir einmal mehr erleben dürfen. Wir danken allen Personen, die für uns Seniorinnen und Senioren diesen Tag organisiert haben. Peter Schneider danken wir, für die sichere Fahrt, teilweise über sehr schmale Strassen, von über 300 km.

Der Berichtersteller
Hans Brechbühl

Volg Aeßlingen

Nicht nur auf der Verwaltung Aeßlingen hat anfangs August eine Lernende ihre Ausbildung begonnen. Auch unser Geschäft Volg bildet eine Lernende aus.



Arta Memeti (links), Lea Zwahlen (rechts)

Das bewährte Team heisst Sie im Volg Aeßlingen während der Woche von frühmorgens bis abends um 20.00 Uhr herzlich willkommen:

Lea Zwahlen, Ladenleiterin
Christa Sommer, Stv. Ladenleiterin
Brigitte Burkhalter, Mitarbeitende, und
Arta Memeti, Lernende

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	6.00 Uhr	-	20.00 Uhr	durchgehend
Samstag	7.00 Uhr	-	17.00 Uhr	durchgehend

SP Aefligen und Rüttligen-Alchenflüh

Einladung zum SPIELTAG

Am Sonntag, **04. September 2016 von 11:00 – 16:00h** laden wir Sie und ihre Kinder gerne zu unserem Spieltag auf dem **Spielplatz Alchenflüh** (bei schlechtem Wetter beim Unterstand Schulhaus) ein. Für die Kinder veranstalten wir **kostenlos einen spannenden Postenlauf!**

Wurst vom Grill, Backwaren und Getränke können vor Ort gekauft werden.

Bereiten Sie Ihren Kindern eine Freude und kommen Sie vorbei!

SP Aefligen und Rüttligen-Alchenflüh, der Vorstand



Sozialdemokratische Partei
Aefligen und Rüttligen-Alchenflüh



BDP Aefligen

Brätliabend zum Sommerausklang

**Freitag, 16. September 2016,
ab 17.30 Uhr
an der Emme-Birne**

Die BDP lädt zum Grillplausch ein, mit Grillwurst, Brot und Getränken. Mitbringen gute Laune für interessante Gespräche.

Fragen: 079 411 41 60



Aefligen



Sport

3 PILOTEN und ihre Passagiere kämpften sich durch „Dreck & Schlamm“

Dies ist ein „Reisebericht“ über den Strongman Run 2016 von Fisherman’s Friend dem härtesten Hindernislauf...

Dieses Jahr zum ersten Mal mit einer Lastminute-Anmeldung einer Frau.

Abflug: 4. Juni 2016 um 14.00 ab Engelberg

Reisezeit: 02:28:26 (der schnellste der Gruppe: Daniel Martin) – 03:22:56

Distanz: 18 Kilometer mit 46 Hindernissen rauf und runter, durch Schlamm und Gehölz.

Flugbericht: Diese 46 Hindernisse, welche es in sich hatten, mussten bezwungen werden.

Hier eine kleine Auswahl aus dem Logbuch:

Knochenmühle = Rauf und runter über Pneus und Holzstämmen

Kinderbecken = Durchqueren des eiskalten Bergbachs Aa (bis auf Brusthöhe)

Fango-Packung = Durchrobben eines Schlammbeckens

SIMI-Rückwärts = Die Landepiste der grossen Ski-Sprungschanze hochklettern.

Und dann kamen noch viele weitere wie der Rohrbruch, Hühnerleiter und nicht zu vergessen die legendäre Rutsche ins kühle Nass.

Piloten: Alex und Patrick Galli, Peter Hofer alle aus Aeffligen

Passagiere: Adrian Buri, Daniel und Brigitte Martin, Marcel Riesen, Aeffligen

Weiteres: Details und Eindrücke sehen Sie unter diesem

Link: <http://strongmanrun.ch/rueckblick/highlights/>



Daniel & Brigitte Martin



Patrick & Alex Galli



Peter Hofer

Adrian Buri



Marcel Riesen



Kleinkaliberschützen

Nachwuchs 2016

Da wir in diesem Jahr keine(n) Leiter(in) für den Nachwuchskurs finden konnten, schiessen die Jugendlichen mit den Aktiven im Verein mit. Am **Juniorentag in Lotzwil** qualifizierten sich von unseren Junioren Nachwuchskurs in der Kategorie U16 Jasmin und Flavien für den Kantonalfinal in Thun vom 28.8.2016. Dabei ist erwähnenswert, dass Jasmin in ihrer Kategorie bei der Ausscheidung den 2. Rang belegte. Bravo!



In der Gruppenmeisterschaft belegte die Gruppe 1 den 12. Rang und qualifiziert sich somit ebenfalls für den Kantonalfinal in Thun. Bravo für die tollen Leistungen!

Volksschiessen 2016

Das Volksschiessen wurde in diesem Jahr sehr rege besucht. Wir konnten 10 teilnehmende mehr verbuchen als im Vorjahr. Allen besten Dank für den Besuch und Gratulation zu den tollen Resultaten. Stellvertretend für alle Schützinnen und Schützen hier die Resultate aller Aefli-ger-Schützen:

Aefli-ger - Total 10er und 5er - Stich						
Rang	Name	Vorname	Ort	10er-Stich	5er-Stich	Total
1	Schmitter	Markus	Aefligen	98	50	148
2	Leuenberger	Andreas	Aefligen	97	50	147
3	Bütikofer	Martin	Aefligen	95	49	144
4	Schmitter	Jasmin	Aefligen	95	49	144
5	Noth	Albert	Aefligen	91	49	140
6	Leuenberger	Urs	Aefligen	91	49	140
7	Rösch	Kathrin	Aefligen	91	47	138
8	Ledermann	Urs	Aefligen	91	43	134
9	Schindler	Monika	Aefligen	89	45	134
10	Schindler	Michel	Aefligen	86	45	131
11	Martin	Daniel	Aefligen	88	42	130
12	Murri	Roland	Aefligen	83	41	124
13	Martin	Brigitte	Aefligen	74	42	116

Wir danken allen Sympathisanten und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützen, dies ist nicht selbstverständlich, aber immer sehr wertvoll.

- HERZLICHEN DANK -

Unter www.kks-aefligen finden Sie weitere wertvolle Informationen über uns und immer die aktuellsten Ranglisten, viel Spass beim Surfen auf unserer Homepage!

Der Präsident
Markus Schmitter

Schützengesellschaft Aefligen Rüttligen

Erfolgreicher Sommer

Die Sommerzeit ist traditionellerweise auch für die Schützen eine Zeit der Erholung. Trotzdem gibt es von einigen guten Leistungen zu berichten.

Im Amtscup (Amt Burgdorf) konnten sich 4 Gruppen, eine aus dem Feld A (Standardgewehre) und drei aus dem Feld D (Stgw 90) für den Final auf dem Schiessstand Rotenbaum (Lueg) qualifizieren. Am Ende des Tages gelang es 2 Gruppen, sich auf dem Siegereppchen zu klassieren. In beiden Feldern wurde die jeweilige Gruppe 1 Dritte.

Bei den schweizerischen Gruppenmeisterschaften konnten sich dieses Jahr 2 Gruppen (je eine aus Feld A und D) für die 1. Hauptrunde (gesamtschweizerisch) und den Kantonalfinal in Thun qualifizieren. Leider ist der Weg nach Zürich in den Schweizerischen Final lang und steinig, und beide Gruppen schieden vorzeitig aus.

Nebst den Gruppenwettkämpfen war auch die gesamte Sektion aktiv. Das Feldschiessen fand am 27. und 28. Mai bei bestem Wetter in Ersigen statt. 133 Schützen fanden den Weg ins Schützenhaus Ersigen, was einem markanten Teilnehmerzugang gleichkommt. Erfreulicherweise klassierten sich zwei Schützen aus Aefligen an der Spitze der Rangliste:

1. Nussbaum Heinz	70 Punkte (Maximum 72)
2. Zahnd Samuel	70 Punkte
3. Zbinden Heinz (Ersigen)	68 Punkte

Nussbaum Heinz und Zahnd Samuel werden im Januar für ihre hervorragenden Resultate den Fellerpreis entgegennehmen dürfen.



Nussbaum Heinz (links) und Zahnd Samuel (rechts)

Nachdem wir im letzten Jahr die neue Trefferanzeige einbauen durften, haben wir in diesem Sommer im Rahmen eines Scheibenweihsschiessens unsere neue Anlage verschiedenen eingeladenen Vereinen aus der näheren Umgebung präsentiert. 112 Schützen nahmen am Anlass teil, darunter auch Nationalrat und Präsident des Bernischen Schiesssportverbandes Werner Salzmann aus Mülchi. Gewonnen wurde der Wettkampf von Habegger Erwin von den Utzenstorf Schützen.

Veranstungskalender 2016 – August bis Dezember

Die **öffentlichen Veranstaltungen** finden Sie auch auf der Homepage www.aefligen.ch. Neu gemeldete Veranstaltungen in Aefligen und der Umgebung werden laufend ergänzt. Auch das Aufschalten von Flyern ist möglich. Unsere Mailadresse: brigitte.loosli@aefligen.ch

August	05. August 06. August 07. August 13. August 14. August 19. August 21. August 27. August	GM-Meisterschaft GM-Meisterschaft Wettspiel, Baden-Brugg Interkantonales Fest Kulturreisli nach Fribourg Veteranentag in Stalden-Dorf Emment. Fest in Stalden-Dorf Obligatorisches	Hornusser Hornusser Hornusser Hornusser Hornusser Hornusser Hornusser Schützen
September	04. September 09.-11. September	Erntedankgottesdienst Biberist Gewerbeausstellung Region Kirchberg	Jodlerklub
Oktober	01. Oktober 02. Oktober 08. Oktober 26. Oktober 29. Oktober 30. Oktober	Schlusshornussen in Aefligen Jodermatinée Casino Bern Hüttlireinigung Jodler-Obe im Bären Ersigen Jodler-Obe im Bären Ersigen Matineekonzert Turnhalle Aefligen	Hornusser Jodlerklub Hornusser Jodlerklub Jodlerklub Musikfreunde
November	19. November 20. November	Jodelmusical Markthalle B'dorf 20.00 h Jodelmusical Markthalle B'dorf 13.30 h	Jodlerklub Jodlerklub
Dezember	02. Dezember 08. Dezember	Hauptversammlung Gemeindeversammlung	Hornusser

2017	24. Februar	Hauptversammlung	Kulturverein
------	-------------	------------------	--------------



Matinée-Konzert
Musikfreunde Aefligen
Sonntag, 30. Oktober 2016



26. und 29. Oktober 2016
Bären Ersigen

Informationen

Papiersammlung

Bitte beachten Sie auch das Flugblatt der Schule AeFligen:

Dienstag, 18. Oktober 2016

Bitte Papier in kleinen Bündeln für die Schulkinder bereitstellen.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2016 (GERADE Kalenderwochen)

Sept	07./21.
Okt	05./19.
Nov	02./16./30.
Dez	14./28.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckschnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am **Donnerstag ab 13.00 Uhr**. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen. Zugelassen sind ausschliesslich handelsübliche Container von 140 bis 240 Liter.

Daten 2016 Grünabfuhr

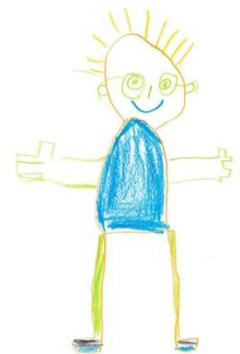
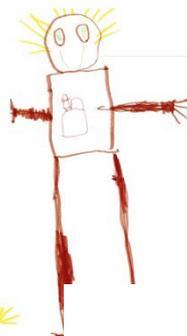
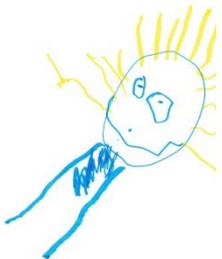
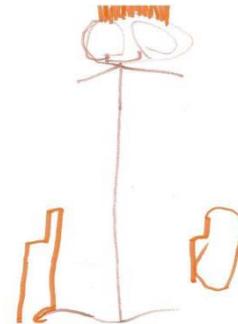
Sept	08./22.
Okt	06./20.
Nov	03./17.
Dez	01.

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Selbstporträts der Kindergartenkinder

Voller Freude und Energie sind die Kinder in das neue Kindergartenjahr gestartet. So sehen sie sich selbst in der ersten Kindergartenwoche..



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	Vormittag geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen 034 445 23 93 www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7 079 303 11 00 ronny.beck@aefligen.ch
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9 034 445 04 52 urhi@sunrise.ch
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8 034 445 40 59 brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

620 Exemplare